sportclubfreiburg

Sport-Club Freiburg e.V. • Schwarzwaldstraße 193 • 79117 Freiburg

Herrn
Joël Walker
Sportplatzweg, 20
3904 Naters
SCHWEIZ

BUNDESLIGA

Freiburg, 30.10.2020

Mitgliederschreiben

Sehr geehrter Herr Walker,

wir hoffen, es geht Ihnen gut und Sie haben die Corona-Pandemie bislang gesund überstanden. Auch für den SC Freiburg stellt diese außergewöhnliche Situation in vielerlei Hinsicht eine große Herausforderung dar. Leider ist aktuell nicht davon auszugehen, dass sich unser Leben in den nächsten Monaten wieder vollständig normalisieren wird. Damit müssen wir weiter umgehen und unser Handeln darauf ausrichten.

Sehr gerne hätten wir Sie gerade in dieser Zeit persönlich auf der diesjährigen Mitgliederversammlung begrüßt, die in guter Tradition Mitte/Ende Oktober im Konzerthaus Freiburg hätte stattfinden sollen. Aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden aktuellen Verordnungslage in Baden-Württemberg ist es derzeit aber leider nicht möglich, die Mitgliederversammlung durchzuführen. Sie wird deshalb zunächst bis auf Weiteres verschoben. Wir hatten dies bereits am 29. September kommuniziert.

Ein persönliches Zusammentreffen und den damit verbundenen Austausch können wir Ihnen aufgrund von Corona derzeit leider nicht ermöglichen. Es ist uns dennoch ein großes Anliegen, Ihnen im Rahmen dieses Mitgliederschreibens einen Abriss über das abgelaufene Geschäftsjahr zu geben und Sie gleichzeitig über wichtige aktuelle Themen des SC Freiburg aus erster Hand zu informieren.

Amt des/der Präsidenten/in

Lassen Sie uns zunächst auf das Amt des Präsidenten eingehen. Da das Vorschlagsrecht für den/die Präsidentschaftskandidaten/in satzungsgemäß beim Ehrenrat des Vereins liegt, dürfen wir Sie im Namen des Vorsitzenden des Ehrenrats, Herrn Rolf Ziegelbauer, wie folgt informieren:

Der Ehrenrat hat sich in den zurückliegenden Monaten intensiv mit der doch schwierigen Suche nach einem möglichen Kandidaten für die Besetzung des Präsidentenamtes beim SC Freiburg beschäftigt und führt Gespräche mit potenziellen Kandidaten. Auch große Teile der Mitgliedschaft wünschen sich eine/n neue/n Präsidenten/in. Wir blicken diesbezüglich mit Zuversicht auf den Zeitpunkt, an dem die Durchführung einer Mitgliederversammlung wieder möglich ist. Es wäre aus vielerlei Gründen nicht angemessen, eine solche Wahl auf einer virtuellen Versammlung vorzunehmen. Der Ehrenrat bedankt sich daher schon jetzt für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen sowie Ihr Verständnis.

Jahresabschluss 2019/20: Ausgeglichenes Ergebnis trotz Corona-Krise

Sportlich, wirtschaftlich, organisatorisch und auch emotional war die Corona-Pandemie für den Sport-Club bislang ein Kraftakt. Umso erfreulicher ist es, dass wir wirtschaftlich recht stabil durch die vergangenen Monate gekommen sind. Dies zeigen die nachfolgenden Finanzkennzahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2019/20.

In der Saison 2019/20 erwirtschaftete der SC Freiburg einen Gesamtumsatz von 89,2 Millionen Euro (2018/19: 96,1 Millionen Euro). Damit sanken die Umsätze zum Vorjahr um 6,9 Millionen Euro.

Von allen Umsatzpositionen ist das Ticketing prozentual am stärksten von der Corona-Krise betroffen. So reduzierten sich die Erträge in diesem Bereich um rund 24 Prozent auf 8,3 Millionen Euro (2018/19: 10,9 Millionen Euro). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die letzten fünf Heimspiele der abgelaufenen Saison ohne Stadionzuschauer ausgetragen werden mussten. Ganz herzlichen Dank an die Dauerkarteninhaber und Käufer von Einzeltickets, die auf eine anteilige Rückerstattung verzichtet und damit diesen negativen Effekt abgemildert haben.

Die Sponsoring-Erträge konnten mit 14,3 Millionen Euro in der Saison 2019/20 gegenüber dem Vorjahresniveau gehalten werden. Dies ist vor allem der großen Mehrheit der SC-Sponsoren und -Partner zu verdanken, die das angebotene Kompensationskonzept des Vereins angenommen haben. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Sponsoren und Partnern für ihre Unterstützung bedanken!

Die Medieneinnahmen aus der Zentralvermarktung der Deutschen Fußball Liga (DFL) stellten für den SC Freiburg auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die größte Erlösquelle dar. Im Berichtszeitraum 2019/20 lagen die Medienerlöse mit 49,1 Millionen Euro (2018/19: 45,2 Millionen Euro) Corona-bedingt ebenfalls unter den ursprünglichen Planungen. Auch wenn keinem von uns die „Geisterspiele" zum Ende der Saison Freude bereitet haben, konnte mit der Fortsetzung der Spielzeit ein noch größerer finanzieller Schaden, auch für den Sport-Club, abgewendet werden.

Bei einem Gesamtaufwand von 89,1 Millionen Euro (2018/19: 89,2 Millionen Euro) weisen wir für die Saison 2019/20 einen Jahresüberschuss in Höhe von 95.418 Euro aus.

Auch wenn wir ursprünglich einen deutlich höheren Jahresüberschuss geplant hatten, können wir angesichts der Corona-Krise mit diesem ausgeglichenen Ergebnis sehr zufrieden sein. Ein Abrutschen in die Verlustzone konnten wir durch die gemeinsamen Anstrengungen in dieser schwierigen Situation vermeiden, was einmal mehr den Zusammenhalt und die Stabilität des Vereins dokumentiert. Unser Dank gilt an dieser Stelle auch unseren Profis, dem Profitrainerteam sowie dem Sportdirektor, die wie der Vorstand auf einen Teil ihres Gehaltes verzichtet haben.

Wir dürfen Ihnen ebenfalls mitteilen, dass der Aufsichtsrat des SC Freiburg den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019/20 genehmigt und den Vorstand entlastet hat.

Erneut deutliches Mitgliederwachstum

Positives können wir Ihnen auch im Bereich unserer Mitgliederentwicklung berichten: Der SC Freiburg freut sich über einen erneut deutlichen Zuwachs seiner Mitgliederzahlen im vergangenen Jahr. Zum Stichtag 30. Juni 2020 zählte der Verein 24.422 Mitglieder. Das sind knapp 27 Prozent mehr als im Vorjahr (30. Juni 2019), als es noch 19.254 Mitglieder waren. In der Zwischenzeit konnte der Sport-Club dabei die nächste große Schwelle überschreiten und sein 25.000 Vereinsmitglied willkommen heißen.

Neues Stadion kurz vor Fertigstellung

Nachfolgend möchten wir Sie über den aktuellen Stand unseres neuen Stadions informieren. Im Außenbereich sind die Erschließungsarbeiten mittlerweile vollständig abgeschlossen. Dazu gehört die Anfang Oktober dieses Jahres offiziell für den Verkehr freigegebenen Suwonallee als wichtigste Zufahrtsstraße zum Stadion, ein Geh- und Radweg entlang der Suwonallee sowie zahlreiche Parkplätze und ein großer Busbahnhof.

Im Stadioninnenraum und auf den Tribünen sind die meisten Arbeiten weit fortgeschritten oder beendet: Das Dach ist mittlerweile auf allen vier Seiten geschlossen. Die Sitzschalen und Wellenbrecher in den Zuschauerbereichen sind vollständig montiert, im Stadionumlauf werden die letzten Pflasterungsarbeiten umgesetzt und auf dem Platz ist alles vorbereitet, sodass in einem letzten Schritt nur noch der Rollrasen verlegt werden muss. Der größte Betrieb herrscht derzeit noch beim Innenausbau der Haupttribüne mit den sportlichen Funktionsräumen, den Hospitality-Bereichen und der künftigen Geschäftsstelle des Sport-Clubs.

In Abhängigkeit von der baulichen Fertigstellung sowie der Entwicklung der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Zulassung von Zuschauern, ist ein Umzug zur Rückrunde grundsätzlich denkbar. Da wir hier momentan – wie in anderen Lebensbereichen auch – „auf Sicht" fahren müssen, werden wir Sie hierüber weiterhin auf dem Laufenden halten. Selbstverständlich haben wir auch einen angemessenen Umzug aus dem Schwarzwald-Stadion im Blick.

Gerne möchten wir Sie noch über das weitere Vorgehen bei der Zuteilung und Vergabe von Dauerkarten für unser neues Stadion informieren. Nachdem der Ablauf seit Ausbruch der Corona-Pandemie ausgesetzt wurde, platzieren wir aktuell nun die bisherigen Dauerkarteninhaber im neuen Stadion. Wichtig ist: Alle bereits getätigten An- und Gruppenmeldungen behalten weiter ihre Gültigkeit. Der abschließende Verkauf von Dauerkarten wird dann durchgeführt, wenn die Situation der Pandemie einen uneingeschränkten Stadionbesuch wieder zulässt.

Sobald der Prozess bei den Dauerkarteninhabern abgeschlossen ist, werden alle Mitglieder, die in der vergangenen Saison nicht im Besitz einer Dauerkarte waren, gemeinsam mit den Mitgliedern des Fördervereins Freiburger Fußballschule die Möglichkeit haben, Dauerkarten für das neue Stadion zu buchen. Alle Mitglieder werden im Vorfeld dieser Phase mit ausreichend Vorlaufzeit informiert. Dabei werden auch der Ablauf und das genaue Prozedere nochmals im Detail vorgestellt und erklärt.

VGH-Beschluss; Entscheidung im Hauptsacheverfahren

Während die letzten Baumaßnahmen auf der Stadionbaustelle auf die Zielgerade einbiegen, hat uns der im Eilverfahren getroffene Beschluss des Verwaltungsgerichtshof Mannheim (VGH) zum neuen Stadion sehr überrascht, da er so nicht zu erwarten war.

Zwar korrigierte der VGH mit seiner Entscheidung im September dieses Jahres Teile seiner auf einer veralteten Rechtsgrundlage basierenden Entscheidung aus dem Oktober 2019, im Ergebnis hielt das Gericht jedoch mit einer völlig neuen Begründung an seiner Einschätzung fest: Nämlich, dass die vom Regierungspräsidium Freiburg ausgestellte Baugenehmigung für Abendspiele und Spiele in den sonntäglichen Ruhezeiten jedenfalls nach vorläufiger Beurteilung im Eilverfahren gegen die Rechte der sechs Kläger aus dem mehr als 400 Meter entfernten Stadtteil Mooswald verstößt. Ob das tatsächlich so ist, wird nun in einem Hauptsacheverfahren zu klären sein, welches in erster Instanz vor dem Verwaltungsgericht (VG) Freiburg entschieden wird und im Zweifel bis zum Bundesverwaltungsgericht in Leipzig geführt werden muss.

In seiner Begründung zum Eilverfahren argumentiert der VGH, dass Bundesliga-Spiele in Ruhezeiten nicht grundsätzlich von den höheren Lärmgrenzwerten der sogenannten „seltenen Ereignisse" profitieren dürfen. Die in der für die Entscheidung maßgebliche Sportanlagenlärmschutzverordnung angelegten „seltenen Ereignisse" geben Betreibern von Sportanlagen die Möglichkeit, an maximal 18 Tagen im Jahr Veranstaltungen durchzuführen, welche an eben diesen Tagen etwas höhere Lärmbelastungen für die angrenzenden Bewohner verursachen können. Zur Einordnung: Im Schwarzwald-Stadion haben wir in der Bundesliga-Saison 2019/20 vier Spiele ausgerichtet, die in diese Kategorie fallen.

In seiner Auslegung der Lärmschutzverordnung – und insbesondere zu den „seltenen Ereignissen" – widerspricht der VGH in zentralen Fragen der bisherigen Rechtsprechung von Oberverwaltungsgerichten anderer Bundesländer. Beispielhaft sind hier das OVG Nordrhein-Westfalen in einer Entscheidung zum Stadion in Paderborn zu nennen oder das OVG Rheinland-Pfalz in einer Entscheidung zum Stadion in Mainz.

Dies ist im Ergebnis für den SC Freiburg äußerst ärgerlich, da der Beschluss des VGH unter anderem dazu führen wird, dass der Sport-Club zunächst neben dem neuen Stadion im Wolfswinkel noch zusätzlich das Stadion an der Schwarzwaldstraße als Ausweichstadion für den Bundesligabetrieb spielbereit halten muss.

Eines jedoch gilt es auch festzuhalten: In seiner Eilentscheidung hat der VGH die Rechtmäßigkeit der Baugenehmigung bestätigt, sodass die geplante umfangreiche Nutzung des neuen Stadions möglich ist.

Ungeachtet dieser Situation freuen wir uns auf eine gute Nachbarschaft im Freiburger Westen, die wir gerne auch mit den sechs Klägern pflegen würden. Wir haben natürlich Verständnis dafür, dass durch die mit dem Stadionbau und der gesamten baulichen Weiterentwicklung des Areals östlich der Breisgau-S-Bahn verbundenen Veränderungen Ängste und Sorgen entstehen können. Ähnliche gab es im Übrigen auch vor vielen Jahren am Standort an der Schwarzwaldstraße. Dort konnten wir in einem engen und offenen Dialog tatsächlich auftretende Probleme identifizieren und entsprechende Lösungen finden. Dies würden wir uns auch für das neue Stadion wünschen und werden aus diesem Grund noch einmal persönlich auf die betroffenen Personen zugehen.

Gesellschaftliches Engagement in Corona-Zeiten

Dem SC Freiburg ist es seit Jahren ein großes Anliegen, sich gesellschaftlich in der Region zu engagieren. Die vom Sport-Club organisierten Aktivitäten richten sich dabei vor allem an Kinder und Jugendliche aus der Region. Bedingt durch die Corona-Pandemie mussten die knapp 50 von Anfang März bis Mitte Juni 2020 geplanten Veranstaltungen in diesem Bereich jedoch abgesagt werden. Um Menschen in der Region während der Corona-Krise dennoch zu helfen, richtete der Sport-Club während des Lockdowns eine vereinsübergreifende Arbeitsgruppe ein, die gemeinsam mit Mitgliedern, Fans, Sponsoren, Partnervereinen und anderen Institutionen digitale Sportprogramme sowie Solidaritäts- und Hilfsaktionen organisierte. Nachfolgend seien einige ausgewählte Projekte genannt.

Zu den während der Corona-Pandemie entstandenen neuen Projekten zählte beispielsweise die Mitgliederaktion „**SChwarzwaldmilch-Tüten**“, die gemeinsam mit einer Vielzahl von Mitgliedern und Fans sowie unserem Hauptsponsor Schwarzwaldmilch umgesetzt wurde. An drei Wochenenden wurden dabei knapp 1000 SC-Mitglieder in Südbaden, die altersbedingt zur Risikogruppe zählten, mit Aufmerksamkeiten bedacht.

Die digitale Solidaritätsplattform **#SCFreiburghilft** wurde ins Leben gerufen, damit lokale, in Not geratene Gastronomiebetriebe oder Kultureinrichtungen finanziell unterstützt werden konnten. Insgesamt knapp 20.000 Euro wurden über #SCFreiburghilft gesammelt. Auch der SC Freiburg beteiligte sich finanziell daran. Weitere 19.040 Euro, die direkt in Sportangebote des Sport-Clubs für Kinder und Jugendliche in der Region fließen, konnten zudem über den Verkauf eines Sondertrikots im Frühjahr 2020 erzielt werden.

Weil während des Corona-Lockdowns kein Schulsport und kein Vereinstraining mehr möglich war, wurde zudem mit der „**Füchsle-Ballschule Online**“ ein digitales Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche ins Leben gerufen, das hervorragend angenommen wurde. Als Sport im Freien wieder möglich war, wurde das Format „**Zurück auf den Platz**“ entwickelt. Die auf der SC-Webseite veröffentlichten Übungssammlungen für das Fußballtraining in Kleingruppen (von der G-Jugend bis zu den Aktiven) wurde in der Region von zahlreichen Vereinen in der Region sehr gut genutzt.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei der Achim-Stocker-Stiftung und dem Förderverein Freiburger Fußballschule bedanken, die seit jeher die gesellschaftlichen Aktivitäten des Sport-Clubs in besonderer Weise unterstützen.

SC-Profis: Die gesamte Saison auf einem einstelligen Tabellenplatz

Sportlich betrachtet können wir bei unseren Profis erneut auf eine sehr erfolgreiche Saison 2019/20 blicken. Dabei konnte der Kader im Sommer 2019 weitestgehend zusammenhalten werden. Gepaart mit punktuellen Verstärkungen (Vincenzo Grifo, Jonathan Schmid, Changhoon Kwon und Woo-yeong Jeong) war dies in der Nachbetrachtung ein Grund für die gute Platzierung der Mannschaft in der vergangenen Saison, die mit 48 Punkten auf dem achten Tabellenrang beendet wurde. Dabei stand der Sport-Club an allen 34 Spieltagen auf einem einstelligen Tabellenplatz.

Die Saisonunterbrechung Anfang März stellte Spieler und Verantwortliche vor eine große Herausforderung. Heimtraining und die schrittweise Rückkehr in den „normalen“ Trainingsbetrieb erforderten ein hohes Maß an Steuerung und Disziplin aller Beteiligten. Diese Situation wurde sehr gut bewältigt, und nach dem Restart im Mai holte der Sport-Club zwölf Punkte aus den verbleibenden neun Spielen.

Frauen: Erneut großer Umbruch

Bei unserer Bundesliga-Frauenmannschaft stand zur Saison 2019/20 wie in den Vorjahren ein größerer Umbruch an. Prominenteste Abgänge waren Nationalspielerin Giulia Gwinn sowie Trainer Jens Scheuer, die beide zum FC Bayern München wechselten. Als neuer Trainer übernahm Daniel Kraus zur Saison 2019/20 unser Bundesliga-Frauenteam. Er hatte zuvor die SGS Essen trainiert.

Nach der Corona-bedingten Unterbrechung konnten auch unsere Frauen die Bundesliga-Saison noch regulär beenden und landeten dabei auf dem siebten Tabellenplatz (31 Punkte).

Unsere SC-Frauen II beendete die abgelaufene – und nicht zu Ende gespielte – Spielzeit 2019/20 auf dem ersten Platz in der Frauen Regionalliga Süd. Die U17-Mädchen spielten ebenfalls eine ausgezeichnete Saison und landeten nach dem Saisonabbruch auf dem dritten Tabellenplatz in der B-Juniorinnen Bundesliga Süd. Die U15-Mädchen wiederum standen in der Abschlusstabelle der C-Junioren Kreisliga auf dem siebten Platz.

U23: Erst Abbruch, jetzt Mammutprogramm

Ein regulärer Abschluss der Saison 2019/20 blieb unserer U23 im Gegensatz zu den Profis und den Frauen verwehrt. Die Regionalliga Südwest wurde nach dem 23. Spieltag Anfang März abgebrochen und nicht mehr fortgesetzt. Unsere zweite Mannschaft beendete die Saison 2019/20 daher mit 28 Punkten auf dem 13. Tabellenplatz. Bedingt durch den Saisonabbruch und der damit veränderten Auf- und Abstiegsregelung in der Vorsaison muss unsere U23 in der Saison 2020/21 ein Mammutprogramm absolvieren: So treten in der Spielzeit 2020/21 insgesamt 22 Mannschaften in der Regionalliga Südwest an.

Freiburger Fußballschule: Alle Teams in höchster Spielklasse

Der große Stellenwert, den die Jugendarbeit beim SC Freiburg nach wie vor genießt, wird auch daran ersichtlich, dass alle Nachwuchsteams (von der U12 bis zur U19) wie im Vorjahr in der höchsten Spielklasse antreten. Leider konnte keine unserer Jugendmannschaften die abgelaufene Saison zu Ende spielen, und auch in der kommenden Spielzeit wirkt sich die Pandemie auf den Spielbetrieb aus.

Die U19 kann dabei auf eine sehr gute Saison 2019/20 zurückblicken, die nach 20 Spieltagen abgebrochen wurde. Auf Basis einer Quotienten-Regelung erreichte das Team von Trainer Thomas Stamm den vierten Platz in der A-Junioren Bundesliga Süd/Südwest. In der Saison 2020/21 spielen die nun 18 A-Jugendteams lediglich einmal gegeneinander, dabei werden am Ende 5 der 18 Mannschaften absteigen.

Auch die U17, die nach dem Abbruch der Saison 2019/20 den 13. Platz in der B-Junioren Bundesliga Süd/Südwest belegte, wird in der Saison 2020/21 nur einmal gegen jeden Ligakonkurrenten spielen. Anders gestaltet sich die Situation bei der U16, die im Vorjahr Siebter in der EnBW-Oberliga B-Junioren Baden-Württemberg wurde und zum jetzigen Stand eine komplette Saison mit Hin- und Rückrunde ausspielen wird.

Sowohl die U15 als auch die U14 des SC Freiburg spielen in dieser Saison eine komplette Hinserie mit anschließender Auf- und Abstiegsrunde. Die U15 wurde in der Spielzeit 2019/20 starker Zweiter in der C-Junioren Regionalliga Süd, die U14 rangierte zum Ende der Saison auf Platz 15 in der EnBW-Oberliga C-Junioren Baden-Württemberg.

Damit fehlen noch die beiden jüngsten Teams der Freiburger Fußballschule: Die U13 wird wie in den Vorjahren nicht am Spielbetrieb teilnehmen, sondern sich in regelmäßig stattfindenden Turnieren und Spielen mit überregionalen Mannschaften messen, während die U12 nach dem zweiten Platz in der Spielzeit 2019/20 sowohl die Hin- als auch die Rückrunde in der D-Junioren Bezirksliga austrägt.

Sehr eingeschränkter Spielbetrieb in der Tennisabteilung

Auch der Spielbetrieb unserer Tennisabteilung war durch die Corona-Pandemie nur sehr eingeschränkt möglich. Von 13 gemeldeten Teams konnten letztlich nur vier aktive Teams und drei Jugendmannschaften ihre Saison austragen. Besonders erfolgreich waren dabei die Herren 55, die in die höchstmögliche Spielklasse (Regionalliga Südwest) aufgestiegen sind. Momentan zählt die Tennisabteilung 390 Mitglieder. Zur kommenden Saison werden wieder 13 Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet.

Danke für Ihre Unterstützung!

Zum Abschluss möchten wir uns noch bei allen Mitgliedern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Mit Blick auf die aktuelle Infektionslage ist davon auszugehen, dass Fußballspiele bis auf Weiteres mit verringerter Zuschauerzahl oder sogar ohne Publikum stattfinden werden. Wir vermissen die besondere Atmosphäre eines vollen und emotionsgeladenen Stadions sehr. Lassen Sie uns dennoch gemeinsam das Beste aus dieser schwierigen Situation machen.

Für die kommenden Monate wünschen wir Ihnen viel Kraft, Durchhaltevermögen und vor allem Gesundheit. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Mit herzlichen Grüßen

Oliver Leki
Vorstand

Jochen Saier
Vorstand